

Aktiv vorsorgen: mit PRIVOR

Steuern sparen – und beruhigt in die Zukunft blicken



Gute Gründe sprechen dafür: Vorsorgen mit PRIVOR

Auch wenn noch einige Jahre zwischen Ihnen und Ihrer Pensionierung liegen: Es lohnt sich, wenn Sie schon heute aktiv vorsorgen. Denn: Sie können beim Aufbau der Säule 3a (private Vorsorge) Steuern sparen. Weiter fällt langfristig der Zinseszinseffekt beim gezielten Vermögensaufbau ins Gewicht (vgl. Grafik Seite 3). Wir bieten Ihnen die Wahl zwischen attraktiven Wertschriftenslösungen. Zudem steht Ihnen das an sich gebundene Kapital der Säule 3a zur Finanzierung von selbst genutztem Wohneigentum zur Verfügung: Sie können mit Ihrem Vorsorgekapital die Basis für Wohneigentum bilden.

Gerne stellen wir Ihnen das PRIVOR Vorsorgekonto und seine Pluspunkte vor.

Private Vorsorge: Je früher, desto besser!

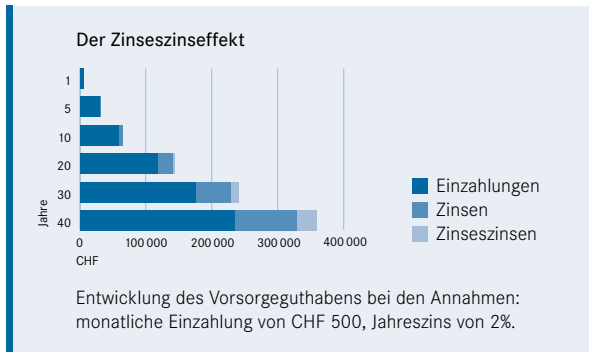
Ideal ist, wenn Sie möglichst früh mit dem Aufbauen der 3. Säule (private Vorsorge) beginnen können. Denn erstens verlängert sich mit steigender Lebenserwartung der dritte Lebensabschnitt. Zweitens ist die Höhe der Leistungen der 1. Säule (staatliche Vorsorge, AHV) und der 2. Säule (berufliche Vorsorge, Pensionskasse) auf dem heutigen Niveau aus demografischen und wirtschaftlichen Gründen nicht gesichert. Um nach der Pensionierung den gewohnten Lebensstandard halten zu können, werden erfahrungsgemäss rund 80 Prozent des bisherigen Einkommens benötigt.

Das PRIVOR Vorsorgekonto verwalten wir spesenfrei. Sie profitieren weiter von einem Vorzugszins. Erkundigen Sie sich bei uns nach dem Zinssatz. Im Vorteil ist, wer früh mit der privaten Vorsorge beginnt und regelmässig Einzahlungen auf das PRIVOR Vorsorgekonto tätigt. Damit

der Zinsvorteil ausgeschöpft werden kann, sollte die Zahlung zu Jahresbeginn erfolgen.

Mehrere Konten: Steuervorteil

Mit Vorteil verfügen Sie über mehr als ein Vorsorgekonto der Säule 3a. Denn so ist zum gegebenen Zeitpunkt ein gestaffelter Bezug des Vorsorgekapitals möglich. Die Steuerlast kann damit auf mehrere Jahre verteilt und dadurch reduziert werden. Unabhängig von der Zahl der Vorsorgekonten können Sie pro Jahr maximal den gesetzlich definierten Maximalbetrag für die Säule 3a einzahlen.*



* Der gesetzlich zulässige Maximalbetrag wird regelmässig angepasst. Sie erfahren die heute gültigen Beträge im Internet auf www.privor.ch (Button «Weiter zu PRIVOR» anwählen und anschliessend an Haupttext «Maximale jährliche Einzahlungslimiten» öffnen) oder direkt bei uns.

Vorsorgen – und Steuern sparen

Bei der 3. Säule wird zwischen der Säule 3a (gebundene Vorsorge) und der Säule 3b (freie Vorsorge) unterschieden. Das PRIVOR Vorsorgekonto gehört zur Säule 3a. Sie profitieren damit von folgenden Steuervorteilen:

- Sie können Ihre jährliche Einzahlung auf das PRIVOR Vorsorgekonto bis zum gesetzlich zulässigen Maximalbetrag vom steuerbaren Einkommen abziehen.*
- Für die Zinserträge auf Ihrem Guthaben bezahlen Sie während der Vorsorgedauer keine Einkommenssteuer. Zudem wird keine Verrechnungssteuer erhoben.
- Beim Aufbau Ihres Vorsorgekapitals der Säule 3a entfällt die Vermögenssteuer auf dem Guthaben.
- Bei der Kapitalauszahlung wird ein reduzierter Steuersatz angewendet. Verfügen Sie über mehrere Vorsorgekonten, können Sie das Kapital gestaffelt beziehen und erzielen dadurch einen weiteren Steuervorteil.

Berufstätige Ehepartner (beziehungsweise eingetragene Partner) profitieren beide von den Steuervorteilen.

Jeweils Anfang Jahr senden wir Ihnen für Ihr PRIVOR Vorsorgekonto einen Abschluss mit Steuerbescheinigung per 31. Dezember des Vorjahres.

* Der gesetzlich zulässige Maximalbetrag wird regelmässig angepasst. Sie erfahren die heute gültigen Beträge im Internet auf www.privor.ch (Button «Weiter zu PRIVOR» anwählen und anschliessend an Haupttext «Maximale jährliche Einzahlungslimiten» öffnen) oder direkt bei uns.

Im eigenen Tempo Vermögen bilden

Mit dem PRIVOR Vorsorgekonto können Sie Ihr persönliches Vorsorgekapital gezielt aufbauen. Sie bestimmen selber, welchen Betrag Sie bis zum jährlich zulässigen Maximalbetrag überweisen (vgl. Fussnote Seite 4) und in welchem zeitlichen Ablauf Sie Ihr Vorsorgeguthaben bilden. Ihre Einzahlungen tätigen Sie selbst oder Sie beauftragen uns, regelmässig (z.B. jährlich oder monatlich) einen Betrag zu überweisen.

Vielfältige PRIVOR-Lösungen*

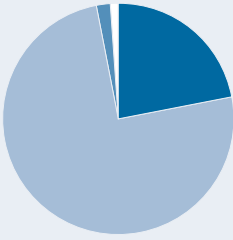
Sie entscheiden sich für die Sparlösung oder für eine der Wertschriftenlösungen:

Das PRIVOR Vorsorgekonto als Sparlösung bietet Ihnen langfristige Sicherheit und eine solide Rendite aufgrund des Vorzugszinses.

Bei den PRIVOR Wertschriftenlösungen eröffnet sich Ihnen die Chance eines zusätzlichen Ertragspotenzials. Es stehen Ihnen fünf Wertschriftenlösungen mit unterschiedlichen Portfoliogewichtungen zur Verfügung (vgl. grafische Darstellungen):

- Pictet Funds – LPP/BVG-25-P
- Pictet Funds – LPP/BVG-40-P
- CSA Mixta-BVG Defensiv
- CSA Mixta-BVG
- CSA Mixta-BVG Maxi

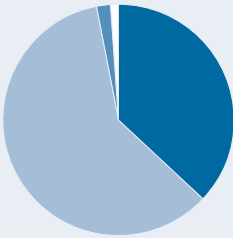
* Die in dieser Broschüre vorgestellten Wertschriftenlösungen unterliegen den Richtlinien des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen und Invalidenvorsorge (BVG).



Pictet Funds – LPP/BVG-25-P

- 22% Aktien
- 75% Obligations
- 2% Geldmarkt
- 1% Verschiedenes

Fremdwährungsanteil: 16%



Pictet Funds – LPP/BVG-40-P

- 37% Aktien
- 60% Obligations
- 2% Geldmarkt
- 1% Verschiedenes

Fremdwährungsanteil: 20%

Die Portfoliostruktur der Wertschriftenlösungen Pictet Funds BVG (Stand: 1. Quartal 2008)

Wenn Sie einen Ertrag mit vergleichsweise niedrigen Schwankungen bevorzugen, empfehlen wir Ihnen eine Wertschriftenlösung mit geringem Aktien- und Fremdwährungsanteil. Wer ein grösseres Ertragspotenzial wünscht und bereit ist, Rückschläge in Phasen negativer Kursentwicklungen in Kauf zu nehmen, wird eine PRIVOR-Lösung mit höherem Aktien- und Fremdwährungsanteil wählen.

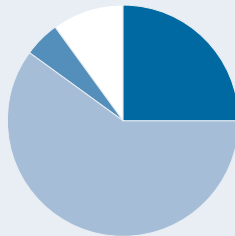
Der Auf- und Ausbau der privaten Vorsorge bildet eine langfristige Finanzanlage und eignet sich daher gut für den Einsatz von Wertschriften. Denn langfristig werden bei der Anlage mit Wertschriften allfällige negative Kursentwicklungen ausgeglichen. Als Richtwert gilt bei der Wertschriftenanlage ein Anlagehorizont von mindestens fünf Jahren.

Vielseitige Pictet-Fonds

Die beiden Pictet-Fonds in der Palette der PRIVOR-Wertschriftenlösungen können Sie bei der altersbedingten Auflösung des Vorsorgekontos auf Wunsch in Ihr Privatdepot übertragen. Dadurch eröffnet sich Ihnen die Möglichkeit des Verkaufs der Anlagefonds zu einem von Ihnen festgelegten späteren Zeitpunkt.

Dagegen ist bei den CSA-Lösungen bei der Auflösung des PRIVOR Vorsorgekontos der Verkauf erforderlich. Wenn Sie dieselben Fonds darauf für Ihr Privatdepot erwerben möchten, ist der Übertrag mit Transaktionen und Gebühren verbunden.

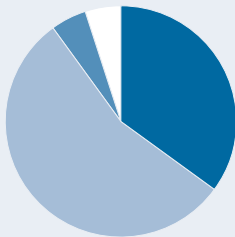
Die Fonds in Ihrem Privatdepot sind wie die übrigen Wertschriften zu versteuern.



CSA Mixtra-BVG Defensiv

- 25% Aktien
- 60% Obligationen
- 5% Immobilien
- 10% Geldmarkt

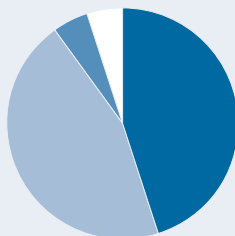
Fremdwährungsanteil: 14%



CSA Mixtra-BVG

- 35% Aktien
- 55% Obligationen
- 5% Immobilien
- 5% Geldmarkt

Fremdwährungsanteil: 24%



CSA Mixtra-BVG Maxi

- 45% Aktien
- 45% Obligationen
- 5% Immobilien
- 5% Geldmarkt

Fremdwährungsanteil: 25%

Die Portfoliostruktur der Wertschriftenlösungen CSA Mixtra-BVG
(Stand: 1. Quartal 2008)

Die finanzielle Basis für Wohneigentum

Zur Finanzierung von selbst genutztem Wohneigentum ist es zulässig, Vorsorgekapital aus der Säule 3a zu verwenden. Dies macht das PRIVOR Vorsorgekonto auch für jüngere Sparer zusätzlich interessant. Wer ein Haus oder eine Eigentumswohnung erwirbt, hat gute Aussichten, im Alter kostengünstig zu wohnen.

Direkte oder indirekte Amortisation?

Besitzer von Wohneigentum kommen in den Genuss von Steuervorteilen. So können sie die Hypothekarschuldzinsen vom steuerbaren Einkommen abziehen. Weiter wirkt sich die Amortisation der Hypothek auf die Steuersituation aus. Wer seine Hypothek direkt abzahlt, reduziert einerseits die Hypothekarschulden und damit die Schuldzinsen kontinuierlich. Andererseits fallen gleichzeitig auch die möglichen Steuerabzüge von Jahr zu Jahr geringer aus, was eine höhere Steuerrechnung zur Folge hat.

Empfehlenswert ist mit Blick auf die Steuerlage die indirekte Amortisation. Dabei zahlen Sie einen jährlichen Betrag auf Ihr PRIVOR Vorsorgekonto ein, das der Bank als Sicherheit dient. So können Sie erstens den für die Säule 3a üblichen Steuerabzug geltend machen. Zweitens haben Sie die Möglichkeit, die Schuldzinsen, welche wegen der unveränderten Hypothekarschuld gleich hoch bleiben, von den Steuern abzuziehen. Bei Ihrer Pensionierung beziehungsweise beim Aufheben des PRIVOR Vorsorgekontos wird die Hypothekarschuld getilgt.

Nehmen Sie für Fragen zur Finanzierung von Wohneigentum mit uns Kontakt auf. Wir beraten Sie gerne.

«Gebundene» Vorsorge: Was heisst das?

Das Vorsorgekapital der Säule 3a ist bis fünf Jahre vor dem Erreichen des AHV-Rentenalters auf dem PRIVOR Vorsorgekonto «gebunden». Mit anderen Worten: Die Auszahlung des Guthabens kann bei Männern frühestens ab dem vollendeten 60. Altersjahr und spätestens bei Vollendung des 65. Altersjahres erfolgen. Frauen können ihr Guthaben zwischen dem vollendeten 59. und 64. Altersjahr beziehen.

Möglicher Vorbezug des Kapitals

Das Vorsorgevermögen der Säule 3a steht in folgenden Situationen vor dem Erreichen der Altersgrenze zur Verfügung:

- Zur Finanzierung von selbst genutztem Wohneigentum
- Bei Aufnahme einer selbständigen Erwerbstätigkeit
- Bei endgültigem Verlassen der Schweiz (Auswanderung)
- Für den Einkauf in eine Vorsorgeeinrichtung der 2. Säule (berufliche Vorsorge, Pensionskasse)
- Bei Invalidität, wenn der Vorsorgenehmer eine IV-Rente bezieht

Neu: länger vorsorgen

Seit Anfang 2008 kann, wer über das ordentliche Rentenalter hinaus erwerbstätig ist, den Bezug des Guthabens aus dem PRIVOR Vorsorgekonto bis zur Aufgabe der Erwerbstätigkeit (bzw. bis fünf Jahre nach dem ordentlichen Pensionsalter) aufschieben und gleichzeitig weiter steuerbegünstigt vorsorgen.

Das Wichtigste zum PRIVOR Vorsorgekonto

Sie sparen Steuern

- Abzug der Einzahlungen vom steuerbaren Einkommen bis zum gesetzlichen Maximalbetrag
- Keine Einkommens- und Verrechnungssteuer auf den Zinsen
- Keine Vermögenssteuer auf dem Vorsorgekapital
- Bei Auszahlung reduzierte Kapitalbesteuerung
- Steuervorteile bei der indirekten Amortisation von selbst genutztem Wohneigentum

Vorsorgen mit Ertragspotenzial

- Vorzugszins bei der Sparlösung
- Ertragspotenzial bei den Wertschriftenlösungen

Vorzeitiger Bezug des Vorsorgekapitals

- Zur Finanzierung von selbst genutztem Wohneigentum
- Bei Aufnahme einer selbständigen Erwerbstätigkeit
- Bei Auswanderung (endgültigem Verlassen der Schweiz)

Bitte wenden Sie sich an uns. Wir zeigen Ihnen gerne im Detail die Vorteile des PRIVOR Vorsorgekontos auf.

Diese Publikation dient ausschliesslich Informationszwecken und ist weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Eröffnung eines Vorsorgekontos. Gesetzliche oder regulatorische Änderungen bleiben vorbehalten.

Bestellung

- Ja, mich interessiert das PRIVOR Vorsorgekonto.
Bitte senden Sie mir das Antragsformular.

Ich bin in der 2. Säule (berufliche Vorsorge BVG)
versichert:

- Ja Nein

- Ich wünsche eine persönliche Beratung. Bitte rufen
Sie mich an. Ich bin tagsüber erreichbar unter

Tel. _____

- Frau Herr

Name _____

Vorname _____

Beruf _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Geburtsdatum _____

Bitte senden Sie den ausgefüllten Talon an uns zurück.



